



Engagierte Wilhelmsburger

zur Aktion „5 vor 12 im Hamburger Süden“ am Sonntag, den 9. August 2009 - 5 vor 12
Ort: Kattwykbrücke/Süderelbebrücke – Moorburger Seite

MOORBURG SOLL LEBEN! Dafür beerdigen wir am 9.8.09. + die Hafenspanne +



Varianten der Südtrasse der geplanten Quer-Autobahn im Raum Moorburg. Links die A7.



**Moorburg
beerdigt die
HQS-Pläne**

9.8., 5 vor 12, Kattwykbrücke/Moorburger Seite

Als wahrscheinlichste Trasse der Quer-Autobahn gilt Süd 1. Sie soll ab ihrem Anschluss an die A7 den Ortsteil Moorburg südlich umfahren. Die Wohngebiete wären von 3 Seiten von Autobahnen in Hochlage umgeben. Lärmschutz wird es nicht geben. Mit der AS Moorburg im Südbogen würden die beiden Hauptstraßen des Ortes Moorburger Elbdeich und Moorburger Kirchdeich zu Autobahnzubringern. Moorburg praktisch unbewohnbar.

Außerdem passt Süd 1 am besten zur geplanten Hafenweiterung: Ein Hafenbecken von Norden ließe ganz Moorburg verschwinden. Das verstößt gegen die aktuelle Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und GAL: bereits laufende Planungen für ein neues Containerterminal an dieser Stelle sollten in dieser Legislaturperiode eingestellt werden.

Die Hafenspanne wäre der Tod von Moorburg. Sie nützt weder Stadt noch Hafen. Es gibt bessere Alternativen. Wir brauchen ein modernes GESAMT-VERKEHRSKONZEPT FÜR DEN HAMBURGER SÜDEN, statt dieser Chaos-Autobahnplanung. Mehr dazu: www.zukunftsplan-statt-autobahn.de

Engagierte Wilhelmsburger: Melanie und Jochen Klein - Tel. 7549005 engagierte-wilhelmsburger@live.de
Runder Tisch Moorburg/Hohenwisch: Rainer Böhrnsen, diemoorburg@t-online.de
Sören Schinkel, runder-tisch@hamburg-moorburg.org



Blick von Westen auf den Südkorridor. Zwischen der A 7 mit AS Moorburg im Vordergrund, Altenwerder im Norden und der Elbe im Nordosten erstrecken sich die Wohngebiete der Moorburger (10/08, Quelle BSU)



Die Südtrasse zur Linienbestimmung zwischen A7 im Westen und A1 im Osten mit Anschluss Stillhorn



Naturnahe, gesetzlich geschützte Biotopkomplexe südlich von Moorburg, Röhrichte und feuchte Hochstaudenfluren (Juni 2008)

13 Arten als streng geschützt geltende Vogelarten wurden hier gezählt (u.a. Eisvogel, Grünspecht, Habicht, Kiebitz, Mäusebussard, Raufußbussard, Schilfrohrsänger, Schleiereule, Silberreiher, Sperber, Teichhuhn, Turmfalke, Waldohreule).